

„Ruhe in Frieden“ - Gedenkstein an Umbettung der Gebeine gesetzt



Gedenkstein

Im Rahmen der Dorferneuerung wurden Teile des alten Friedhofs vor der Welbhäuser Kirche zu einem neuen Kirchenvorplatz umgestaltet. Bei den dabei erfolgten Grabungsarbeiten wurden Gebeine archäologisch untersucht und gesichert.

Diese Gebeine wurden am Ewigkeitssonntag 2018 in ein Grab auf dem neuen Friedhof umgebettet. Somit fanden die Überreste der vor einigen hundert Jahren Verstorbenen wieder ihre letzte Ruhe in geweihtem Boden. Viele Welbhäuser waren bei der Umbettungsfeierlichkeit anwesend.

Pfarrerin Sabine Keller stellte das Wort des Propheten Jesaja in den Mittelpunkt: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!" Auch wenn wir heute nicht mehr die Namen der Menschen kennen und nicht mehr nachvollziehen können, um welche Gebeine es sich handelt, vertrauen wir darauf, dass sie bei Gott ihren Platz haben und ihren Frieden finden.

In der ersten Hälfte des Jahres 2019 zogen die alten Grabsteine aus dem alten Friedhof auf den neuen Friedhof um. Sie wurden unter dem, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Welbhäuser umgezogenen Pavillon aufgestellt.

Im Herbst 2020 wurde an der Grabstelle ein Gedenkstein aufgestellt, der nachfolgende Generationen an die Umbettung im Rahmen der Dorferneuerung erinnern soll.

*Ein Dankeschön geht an
die fleißigen Helfer!*



Vorarbeiten



Ausrichten



Ausrichten



Gedenkstein gesetzt und Erdarbeiten



Inschrift

Text: S.K.
Bild: U.S.